



Allgemeine Informationen zur PREMIO-Teilnahme

PREMIO ist ein Nachwuchspreis für Theater und Tanz, der jedes Jahr im Rahmen eines Wettbewerbs vergeben wird. Das Ziel von PREMIO ist die Förderung junger Theater- und Tanz-Compagnien sowie deren Vernetzung mit freien Theaterhäusern und Festivals. Der Wettbewerb bietet darstellenden Künstler*innen eine Plattform, auf der sie ihre Projekte den Mitgliedern des Vereins PREMIO präsentieren und wichtige Kontakte knüpfen können. Die Sieger*innen des Wettbewerbs gewinnen einen Produktionsbeitrag zwischen CHF 25'000.-- und 35'000.--. Zusätzlich zu den Preisgeldern profitieren die vier PREMIO-Finalist*innen sowie die vier weiteren Halbfinalist*innen bei Gastspielen mit ihren PREMIO-Projekten bei PREMIO-Mitgliedern von der Übernahme ihrer Künstler*innengagen durch die Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia, die Ernst Göhner Stiftung und das Migros-Kulturprozent (vgl. Merkblatt „Gastspielunterstützung von PREMIO-Projekten“). Diese Unterstützung fördert die Zirkulation der PREMIO-Projekte, indem das finanzielle Risiko eines Gastspiels für die PREMIO-Mitglieder minimiert wird.

Teilnahmebedingungen

- **Professionalität:** Der Wettbewerb richtet sich an professionelle Bühnenkünstler*innen.
- **Premieren-Datum:** Das eingereichte Projekt befindet sich in der Konzept-Phase und ist noch nicht öffentlich aufgeführt worden (mit Ausnahme von work in progress-Präsentationen). Stichtag ist das Finaldatum des Wettbewerbs.
- **CH-Bezug:** Die Projektträger*innen¹ sind Schweizer*innen oder leben und arbeiten in der Schweiz. Die Mindestanforderung für Compagnien aus dem Ausland ist ein Schweizer Koproduktionspartner².
- **Erfahrung:** Die Projektträger*innen dürfen nicht mehr als drei abendfüllende Projekte realisiert haben. Stichtag ist das Datum des Anmeldeschlusses für den Wettbewerb. Gezählt werden:
 - Kollektive Projektleitungen & Einzel-Projektleitungen.
 - Projekte, die in Zusammenhang mit der Ausbildung entstanden sind, werden **nicht** mitgezählt.

Bei Einreichung eines Projekts mit kollektiver Projektleitung zählt die Erfahrung der einzelnen Kollektivmitglieder und nicht die Anzahl bereits gemeinsam realisierter Projekte.

- **Unabhängigkeit:** Das Projekt entsteht unabhängig von einer Ausbildungseinrichtung.

Ablauf des Wettbewerbs

1. Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt elektronisch auf www.premioschweiz.ch. Für weitere Informationen steht die PREMIO-Geschäftsstelle bereits vor der Anmeldung gerne zur Verfügung. Das Dossier (ein PDF-Dokument, max. 12 Seiten inkl. Anhänge) enthält zwingend folgende Informationen:

- Abstract (max. 2000 Zeichen, Fliesstext) zu Projekt und Compagnie auf Deutsch und Französisch
- Projektbeschreibung auf Deutsch
- Inszenierungskonzept und Angaben zur Arbeitsweise
- Angaben zur Compagnie bzw. zu den Projektträger*innen (biografische Daten / bisherige Produktionen)

¹ Die Projektträger*innen entwickeln das Konzept und sind für das Projekt künstlerisch verantwortlich. In der Regel ist das der Regisseur / die Regisseurin bzw. der Choreograf / die Choreografin oder das Kernteam des Kollektivs.

² Als Koproduktionspartner*in gilt ein Theaterhaus oder Festival, das sich substantiell an der Produktion beteiligt.



Nachwuchspreis für Theater und Tanz
Prix d'encouragement pour les arts de la scène
Premio d'incoraggiamento per le arti sceniche

- Sofern vorhanden: Bestätigung des Koproduktionspartners (Bedingung bei fehlendem sonstigen CH-Bezug) und Premieren-Datum
- Provisorisches Budget des Gesamtprojekts (nicht nur der Wettbewerbs-Präsentation)

Zusätzlich zum Bewerbungsdossier muss zwingend ein aussagekräftiges Bild zum Projekt mitgeschickt werden, das im Falle einer Halbfinalteilnahme auf der PREMIO-Website hochgeladen werden kann (Auflösung: 1920 x 1280px mit 72dpi (screen resolution) / max. 2MB; die Compagnie muss über die Bildrechte verfügen).

2. Dossier-Auswahl

Die bei der Auswahlitzung anwesenden Mitglieder von PREMIO bilden die Jury und bestimmen aufgrund der eingereichten Dossiers gemeinsam die acht Halbfinalist*innen.

3. Halbfinal

Die acht ausgewählten Halbfinalist*innen präsentieren szenische Skizzen ihres Projekts. Im Anschluss an jede Präsentation findet ein 20-minütiges Gespräch mit der Jury statt, welche sich aus allen anwesenden Mitgliedern formiert. Nachdem alle Compagnien ihre Projekte präsentiert haben, ernennt die Jury vier Finalist*innen. Die Präsentation:

- dauert max. 20 Minuten
- kann fragment- oder performanceartig umgesetzt werden
- ist mit einem minimalen technischen Aufwand verbunden
- gibt einen Einblick in den Arbeitsstand des Projekts

4. Final

Die vier ausgewählten Finalist*innen präsentieren szenische Skizzen ihres weiterentwickelten Projekts. Im Anschluss an jede Präsentation findet ein 20-minütiges öffentliches Gespräch mit der Jury statt, welche sich aus etablierten Kulturschaffenden zusammensetzt. Die Jury ernennt die Preisträger*innen und bestimmt die Preissummen. Die Präsentation:

- dauert max. 20 Minuten
- kann fragment- oder performanceartig umgesetzt werden
- ist mit einem minimalen technischen Aufwand verbunden
- gibt einen Einblick in den Arbeitsstand des weiterentwickelten Projekts
- eröffnet die Perspektive auf eine abendfüllende Produktion

Preise

Die Gesamtpreissumme beträgt CHF 35'000.--. Die Jury kann die Preise und die Preissummen unter Einhaltung folgender Bedingung frei vergeben: Es muss eine/n Hauptpreisträger*in mit einem Produktionsbeitrag von mindestens CHF 25'000.-- geben. D.h. die Jury kann z.B. nur einen Preis vergeben mit der Preissumme von CHF 35'000.--, aber sie kann auch vier Preise zusprechen und die Preissumme entsprechend verteilen.

Spesenentschädigung



Nachwuchspreis für Theater und Tanz
Prix d'encouragement pour les arts de la scène
Premio d'incoraggiamento per le arti sceniche

Alle Halbfinalist*innen erhalten eine Spesenentschädigung von CHF 500.--, alle Finalist*innen eine von CHF 1'000.--.

Jury

Dossier-Auswahl

Die Mitglieder von PREMIO bilden die Jury und bestimmen gemeinsam die acht Halbfinalist*innen.

Halbfinal

Die Mitglieder von PREMIO bilden die Halbfinal-Jury. Nur die Jurymitglieder, die alle Präsentationen gesehen haben und an allen Gesprächen und Diskussionen teilgenommen haben, können abstimmen. Jedes Mitglied hat eine Stimme.

Final

Die Finaljury setzt sich aus fünf Personen zusammen: aus zwei PREMIO-Mitgliedern und drei etablierten Kulturschaffenden (z.B. Künstler*innen, Direktor*innen, Dramaturg*innen und/oder Journalist*innen). Die drei externen Jury-Mitglieder verfolgen als Beobachtende ohne Stimmrecht bereits den Halbfinal, um die Projektentwicklung zwischen Halbfinal und Final beurteilen zu können.

Patenschaft

Nach der Dossier-Auswahl erhalten alle Halbfinalist*innen ein PREMIO-Mitglied als Paten / Patin zugeteilt. Die Zuteilung erfolgt aufgrund der folgenden Kriterien: geografische Nähe, künstlerische Gemeinsamkeit/Interesse und Verfügbarkeit. Die Rolle des Paten / der Patin versteht sich als Begleitung. Sie geben u.a. Ratschläge bei der Vorbereitung der 20-minütigen Beiträge oder Rückmeldung auf einer Probe.

Gagenübernahme im Rahmen von Gastspielen bei PREMIO-Mitgliedern

Die Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia, die Ernst Göhner Stiftung und das Migros-Kulturprozent übernehmen die Künstlergagen bei Gastspielen von Projekten, die im PREMIO-Halbfinale präsentiert wurden und bei einem PREMIO-Mitglied stattfinden (vgl. Merkblatt „Gastspielunterstützung von PREMIO-Projekten“).

PREMIO-Mitglieder

Arsenic, Lausanne / Dampfzentrale Bern / Equilibre – Nuithonie, Fribourg / Fabriktheater Rote Fabrik Zürich / FAR° Festival des Arts Vivants, Nyon / Festival Belluard Bollwerk International, Fribourg / Festival de la Cité, Lausanne / Festival Les Urbaines, Lausanne / FIT – Festival Internazionale del Teatro e della Scena Contemporanea, Lugano / Fondazione Claudia Lombardi per il teatro, Lugano / Gessnerallee Zürich / Hochschule der Künste Bern / Junges Schauspielhaus Zürich / Kaserne Basel / Kleintheater Luzern / La Manufacture – Haute école des arts de la scène, Lausanne / Le Galpon, Genève / Le Grütli – Centre de production et de diffusion des arts vivants, Genève / Lugano in Scena – LAC / Migros-Genossenschafts-Bund / Performa Festival Ticino / Roxy Birsfelden / Schlachthaus Theater Bern / Südpol Luzern / Tanzhaus Zürich / Teatro Sociale, Bellinzona / Theater am Gleis, Winterthur / Theater Winkelwiese Zürich / Theater Chur / Theater Tuchlaube Aarau / Théâtre de l'Usine, Genève / Théâtre du Loup, Genève / Théâtre Vidy-Lausanne / TLH, Sierre / Théâtre Sévelin 36, Lausanne / ThiK Theater im Kornhaus Baden / Tojo Theater Reitschule Bern / Vorstadttheater Basel / ZeughausKultur Brig / Zürcher Hochschule der Künste / Zürcher Theater Spektakel

Oktober 2018 / mb